

„Fellbach meets Afrika“ mit Musik und Modenschau

Freundeskreis für Flüchtlinge und Verein Ndwenga boten vor dem Mennoniten-Gemeindehaus in Oeffingen eine kulturelle Reise mit Geschichten von Menschen aus Afrika.

Bei südländischen Temperaturen war jetzt im Innenhof des Mennoniten-Gemeindehauses in Oeffingen afrikanisches Flair geboten. Unter dem Motto „Fellbach meets Afrika“ erlebten die Gäste eine kulturelle Reise mit Musik, Geschichten von Menschen aus Afrika und sogar einer Modenschau mit prachtvollen Festkleidungen aus Gambia.

Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato führte temperamentvoll durch den Abend. Papy Tschimanga und seine Freunde brachten von 18 Uhr an mit ihren mitreißenden Rhythmen und Liedern den Kongo nach Fellbach, und viele der circa 50 Anwesenden wurden zum Mittanzen animiert.

Beim leckeren Nationalgericht Domoda aus Gambia – Erdnusseintopf mit Reis – und schwäbischen Getränken wurden Freundschaften, natürlich Corona-konform, zwischen afrikanischen Flüchtlingen und Fellba-



Musik und Gespräche gab's im Innenhof des Mennoniten-Gemeindehauses in Oeffingen, rechts als Moderatorin die aus dem Kongo stammende Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato. Foto: privat

cher Bürgern geknüpft oder vertieft. Durch den Abend führte in ihrer unverwechselbaren temperamentvollen Art die aus dem Kongo stammende Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato, die seit vielen Jahren in Fellbach eine neue Heimat gefunden hat. Sie interviewte einige der vor fünf Jahren in Fellbach angekommen Menschen aus Gambia. Die einst in

Deutschland Sicherheit suchenden jungen Männer hatten sich zum selbstbewussten Maler-Gesellen, Landschaftsgärtner, Altenpfleger und fürsorglichen Familienvater entwickelt. Die Veranstaltung wurde vom Freundeskreis für Flüchtlinge in Kooperation mit dem Verein Ndwenga organisiert und von der Aktion Mensch gefördert. red